

## **Anträge der FWV Fraktion (haushaltswirksam)**

### **Personalaufwand**

Reduzierung der mit 2,5 Mill € geplanten Erhöhung der Personalkosten um 0,4 Mill. €

#### **Begründung:**

Die Planung der Personalkosten geht von einer Steigerung von 2,5 Mill. € aus. In dieser Summe sind außer linearen Steigerungen auch Stellenneuschaffungen in Höhe von 1,2 Mill. € enthalten. Wir wollen die Ausgaben für Stellenneuschaffungen um 1/3 auf eine Summe von 0,8 Mill. € begrenzen. Nach der Steigerung 2019 mit einem Stellenmehrbedarfs von rund 30 neuen Stellen können wir uns weitere Stellenneuschaffungen in diesem Umfang nicht mehr leisten. Wichtig ist uns, dass die geplanten Stellen im Bereich der Kindertageseinrichtungen nach Bedarf geschaffen werden.

### **54.10.0100 Gemeindestraßen**

#### **018 Verbesserung der Belagsarbeiten Nebenstraßen zu Marktstraße**

Einplanung von Haushaltsmitteln zur Umsetzung dieser Maßnahme. Für die Höhe sind Erfahrungswerte aus der Verbesserung der Belagsarbeiten der Marktstraße heranzuziehen.

#### **Begründung:**

Im HH 2020 sind Planungskosten in Höhe von 110.000 € für die Verbesserung der Nebenstraßen der Marktstraße eingestellt. Zur Umsetzung dieser Maßnahme, die nach den Heimattagen vorgesehen war sind in den Folgejahren keine Mittel eingeplant. Wir halten die Umsetzung dieser Maßnahme für erforderlich. Die Maßnahme kann in Teilabschnitte aufgeteilt werden.

### **57.10.000 Wirtschaftsförderung**

#### **001, 002, 004 Verkauf verschiedener städt. Grundstücke**

Anpassung des Verkaufspreises der städt. Grundstücke im Gewerbegebiet Schmiede III, in der Unteren Schray und in der Linsenhalde II.

#### **Begründung:**

Bisher wurden die gewerbliche Grundstücke in der Schmiede II zu einem Quadratmeterpreis von 124,00 € verkauft. Dieser Preis muss für zukünftige Verkäufe nach oben angepasst werden. Bei der aktuellen Nachfrage nach Gewerbebauplätzen ist aus unserer Sicht ein höherer Verkaufspreis erzielbar.

### **Eigenbetrieb „Stadtbau Winnenden“**

Die Ergebnisse der Stadtbau Winnenden sind für uns nicht zufriedenstellend, deshalb beantragen wir keine weiteren Bauvorhaben in Angriff zu nehmen.

#### **Begründung:**

Die Stadtbau Winnenden investiert bisher im Sozialwohnungsbau in die Bauvorhaben Gerberstraße (Bau eingestellt), Forchenwaldstraße, Robert-Böhringer-Straße und Palmerstraße. Mit diesen Vorhaben wurde begonnen, bzw. wurden Verträge abgeschlossen. Für die Finanzierung unter anderem dieser Bauvorhaben sind bis 2023 Kreditaufnahmen von rund 7 Mill. € vorgesehen. Einer möglicherweise angedachten Weiterentwicklung der Organisationsform, wie Herr Haas in seiner HH-Stellungnahme aufgeführt hat und einem weiteren Ausbau der Bauaktivitäten werden wir nicht zustimmen. Wir bevorzugen Modelle (Erbpacht oder Kauf) mit Partnern wie z.B. der Kreisbau, mit der wir das Projekt in der Ortsmitte Höfen umsetzen. Andere Partner wie z.B. die BGW etc. kommen natürlich auch in Frage (z.B. Objekt Palmerstraße). Die bereits bestehenden und im Eigentum der Stadt befindlichen Wohnobjekte sind auf die Stadtbau zu übertragen. Eine Bündelung kann zu effektiveren Arbeitsabläufen führen.

### **Antrag (nicht haushaltswirksam)**

Wir beantragen das Vorziehen des Baugebietes „Kirchhofäcker“ in Hertmannsweiler zumindest vor das Baugebiet Adelsbach II

#### **Begründung:**

In der Presseinformation des Stadtentwicklungsamtes auf Anfrage der Winnender Zeitung wurde die geplante Wohngebietsentwicklung in Winnenden dargestellt. An letzter Stelle ist das Baugebiet „Kirchhofäcker“ in Hertmannsweiler. In Hertmannsweiler entwickeln wir nach Schmiede I und II mit der Erweiterung Schmiede III das größte Gewerbegebiet in Winnenden. Deshalb halten wir es für notwendig, dass in Hertmannsweiler zeitnah Wohnbau entsteht. Das Gebiet sollte vorgezogen und nicht ganz so dicht wie geplant bebaut werden.

## **Fragen/Stellungnahmen/Anmerkungen**

### **Vergnügungssteuer**

Wir bitten um Überprüfung in welchem Umfang der Steuersatz für Geräte mit Gewinnmöglichkeiten erhöht werden kann und um Vorschläge entsprechende Beschlussfassung durch den Gemeinderat. Mit den in den vergangenen Jahren vorgenommenen Erhöhungen des Steuersatzes wurde von uns das Ziel verfolgt die Zahl der Spielhallen zu reduzieren. Dies ist uns nicht gelungen. Das Gegenteil war der Fall. Auf Grund von Gesetzesänderungen scheint es in den nächsten Jahren möglich die Zahl der Spielhallen zu reduzieren. Wir sollten dies durch entsprechende Erhöhung der Steuersätze unterstützen und dadurch den entstehenden Einnahmerückgang abmildern.

### **11.24.0200 Gebäudebewirtschaftung**

Austausch von Bodenbelägen im Rathaus etc.

Die Verwaltung plant die Brandschutzsanierung des Rathauses. Es ist zu überprüfen welche der im HH-Plan eingestellten Summen im Hinblick auf die Sanierung nicht mehr erforderlich sind.

Unter dieser Produktstelle ist für 2019 ein Planungsrate für den Umbau der Bürgerservicestelle von 50.000 € dargestellt. Wurde dieser Betrag schon ausgegeben?

### **54.10.0100 Gemeindestraßen**

#### **009 Umbau Straßen Schiefersee**

Das Gebiet Schiefersee wird nachverdichtet. Es entstehen rund 180 zusätzliche Wohneinheiten. Im Haushaltsplan sind für 2020 700.000 € und für 2022 450.000 € städtische Erschließungskosten eingeplant. Zumindest auf die neu geschaffenen Wohnungen muss ein Teil der Kosten umgelegt werden. In welcher Höhe beteiligen sich die BGW und die Kreisbau an der inneren Erschließung?

### **21.10.0600**

#### **002 Sanierung Lessing Gymnasium**

In der Kostenfortschreibung der Sanierung des Lessing Gymnasiums, die in der GR-Sitzung vom 14.11.2019 fortgeschrieben wurde, ist die Position „Bauwerk – Technische Anlagen Mensa über 2,08 Mill. €“ in den Gesamtkosten von rund 18 Mill. € enthalten. Ist die Entscheidung über den Standort der Mensa schon getroffen? Wir waren der Meinung, dass noch Vereinbarungen mit dem ZfP notwendig sind.